

## KURZ GEMELDET

## Alle drei Siege gingen an Frauen

**OBERTRUM.** 96 Jugendliche traten zum Lehrlingswettbewerb Tourismus an. In der Landesberufsschule Obertrum wurden binnen drei Tagen fast 650 Speisenteller angerichtet und 70 verschiedene Cocktails gemixt. Die 19 Juroren kürten Kristina Golling vom Hotel Goldener Hirsch in Salzburg zur Siegerin in der Kategorie Restaurantfachmann und -frau. Andrea Vorreiter vom Landhotel Gut Sonnberghof in Mittersill gewann in der Kategorie Koch/Köchin. Johanna Straube vom Hotel Schloss Mönchstein in Salzburg siegte wiederum in der Kategorie Hotel- und Gastgewerbeassistentin.

## Bauarbeiten in der Vogelweiderstraße

**SALZBURG-STADT.** Ab Montag wird die Vogelweiderstraße saniert. Zwischen Breitenfelderstraße und Güterhallestraße werden unter anderem Gehsteigabschnitte erneuert. Die Bauarbeiten dauern etwa bis Anfang Juni und bringen auch Verkehrsbehinderungen mit sich. Auch die Reithofferstraße wird ab Montag saniert.

# Tag der Arbeitslosen: Kaum Stellen für Ältere

Zum „Tag der Arbeitslosen“ stellen Wissenschaftler in Salzburg fest: Die Finanzkrise ist nicht allein schuld an steigenden Arbeitslosenzahlen.

**MICHAELA HESSENBERGER**

**SALZBURG-STADT.** Österreich hat unter der Finanzkrise, die 2008 ausgebrochen ist, offenbar weniger gelitten als andere EU-Staaten. Die Arbeitslosenzahlen seien anfangs moderat gestiegen, betroffen seien meist Menschen ab 45 Jahren. Zu diesem Ergebnis kamen Ortrud Leßmann und Elisabeth Buchner. Sie arbeiten am ifz, dem Internationalen Forschungszentrum für soziale und ethische Fragen in Salzburg.

Leßmann und Buchner erforschten für das EU-Projekt „Re-Invest“, wie sich die Krise auf Arbeitslose ausgewirkt hat. Außerdem prüften sie, ob es der EU-Kommission 2013 gelungen ist, durch Sozialinvestitionen die Folgen der Krise zu mildern. Die neun Testpersonen für den Österreich-Beitrag stammten aus Salzburg. Ihre Aussagen sind Basis für den Bericht.

Eine der Testpersonen ist Michaela Ziegler. Die 49-Jährige hat Matura, schloss eine Fremdspra-

chenakademie ab und hatte 25 Jahre einen guten Job. Dann trennte sie sich vom Arbeitgeber.

Seit vier Jahren findet sie nichts Neues. Die Anforderungen, die Firmen an die gut ausgebildete Frau stellen, versteht sie nicht. „Ich habe aus eigener Motivation Weiterbildungen gemacht und glaube fast, dass Firmen



„Ich will einen Job – und nicht an die Pension denken.“

**Karin Owsanecki, Bündnis Arbeit**

wichtiger ist, was ich damals in der Schule gelernt hab', als das, was ich an Wissen neu erworben hab'“, sagt Ziegler.

Die Arbeitslosigkeit sei in der Mitte der Gesellschaft angekommen, eine Diskriminierung Arbeitssuchender über 45 erkennbar. Davon ist Buchner überzeugt. Die Finanzkrise sei daran nicht schuld. „Das Problem hat

vor 2008 seinen Lauf genommen.“ Während die Politik das Pensionsantrittsalter stets hebe, gebe es keine Strategien, wie ältere Menschen auf dem Arbeitsmarkt bestehen könnten.

Mit ihren 57 Jahren fühlt sich auch Karin Owsanecki vom Arbeitsmarkt gedrängt. Das EU-Projekt „Re-Invest“ sollte zeigen, wie viel von dem Paket für Sozialinvestitionen den Arbeitssuchenden zu Gute kommt. Owsanecki spürt davon wenig: „Wenn, dann werden Firmen gefördert, wenn sie eine wie mich nehmen. In mich und meine Fähigkeiten investierte niemand.“ Deshalb engagierte sie sich beim „Bündnis Arbeit für Best Ager“ für Jobsuchende ab 45. Sie meint, dass AMS-Mitarbeiter nicht das Feingefühl hätten, ältere Jobsuchende gut zu betreuen. „Es gibt immer wieder Situationen, in denen wir die Erwartungen nicht erfüllen“, sagt AMS-Geschäftsführer Siegfried Steinlechner. Gerade Ältere seien aber mit den Dienstleistungen recht zufrieden.

**asmus**  
shoes in bergheim

MEIN SCHUH, DEIN SCHUH,  
UNSER SCHUH.

www.asmus.at Metzgerstraße 48, 5101 Bergheim bei Salzburg